

PRESSE-INFORMATION

9/2018 Nr. 7

PATIENTENVERANSTALTUNG ZUM WELT-CML-TAG

Jährlich findet am 22. September der vom CML Advocates Network initiierte Welt-CML-Tag statt. Diesen haben die Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfe Berlin e.V. und das Tumorzentrum Berlin e.V. erneut zum Anlass genommen, um ihre dritte Patientenveranstaltung zur Chronischen Myeloischen Leukämie (CML) durchzuführen.

Bonn, den 25. September 2018 – Rund 52 Betroffene und Angehörige folgten am 21. September der Einladung in den Hörsaal der Kaiserin-Friedrich-Stiftung in Berlin. Von 16 bis 19 Uhr konnten die Teilnehmer kostenlos dem spannenden Programm zur CML folgen.

Rainer Göbel, Vorsitzender der Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfe Berlin e.V. berichtet: „Im Rahmen des weltweiten Aktionstages wollen wir Betroffenen und ihren Angehörigen den Zugang zu hochwertigen und aktuellen Informationen rund um die Erkrankung ermöglichen. Wir freuen uns sehr über den erneut großen Zuspruch.“

Das Programm: Was kann der Patient tun?

Zunächst wurde an diesem Nachmittag in verschiedenen Rollenspielen aufgezeigt, wie unterschiedlich Arzt-Patienten-Gespräche verlaufen können. Dabei konnten die Betroffenen teilweise auch ihre erlebten Situationen wiederfinden.

Das Programm: Was kann der Arzt tun?

Weiter ging es mit einer Einführung in die Therapiegrundlagen zur CML. Anschließend wurden aktuelle Themen in Bezug auf die Behandlung besprochen.

„Wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der die Patienten und ihre Angehörigen viele Tipps mitnehmen und ihre Fragen stellen konnten“, resümiert Rainer Göbel. „Für CML-Betroffene ist es zudem wichtig, dass sie wissen, dass sie nicht alleine sind. Auch in finanzieller Not, die oftmals durch die Folgen der CML eintreten, gibt es mit der Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe einen wichtigen Ansprechpartner.“

Wie die Stiftung Blutkrebspatienten unterstützt:

Mit der Einzelfallhilfe von 500 Euro mildert die Stiftung die finanzielle Not von Betroffenen mit CML und anderen Blutkrebsarten. Bei jungen Betroffenen finanziert die Stiftung zudem die Durchführung von Fruchtbarkeitserhaltenden Maßnahmen (Frauen: bis zu 4.000 Euro, Männer: bis zu 1.000 Euro).

Ihr Pressekontakt: Jessica Stoltze, Tel. 0228 – 33 88 9 217, E-Mail: info@dlh-stiftung.de

Über die Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe

Die Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe setzt sich bundesweit für Blutkrebspatienten ein. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen dabei auf der Verwirklichung ihrer Ziele:

- Förderung der Selbsthilfe
- Unterstützung der Forschung
- konkrete Hilfe in Einzelfällen, u.a. Finanzierung von Fruchtbarkeitserhaltenden Maßnahmen